

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung sind entweder (Fach-)Abitur oder die Fachhochschulreife, welche z. B. mit dem Abschluss an einer Berufsob- oder Fachoberschule erlangt werden kann. Auch der Meistertitel sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung plus drei Jahre Berufspraxis berechtigen zum Studium.

Darüber hinaus besteht durch weitere Bildungsabschlüsse die Möglichkeit, die Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen und so den Hochschulzugang zu erlangen. Nähere Informationen stehen dazu im Web unter www.studieren-in-niedersachsen.de bereit.

Bewerbungsschritte

Das Studium an der hochschule 21 beginnt jährlich zum Wintersemester im September. Die dazu erforderliche Bewerbung um einen Studienplatz ist über das Online-Bewerbungsportal auf unserer Homepage bis zum 30. September für das Wintersemester im selben Jahr möglich. Es gibt keine Bewerbungsfrist, aber wir empfehlen eine frühe Bewerbung, um den Studienplatz zu sichern.

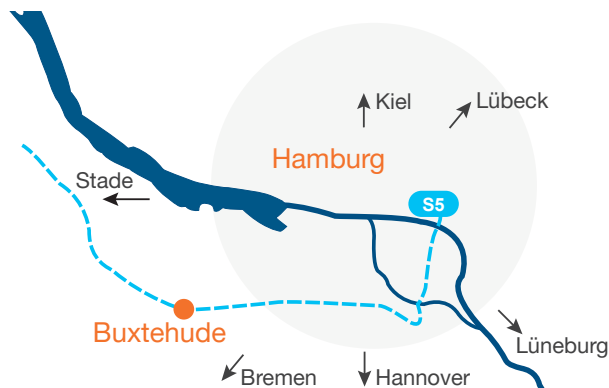
Für das Studium an der hochschule 21 ist der Nachweis eines Praxispartners erforderlich. Bei der Suche nach einem Praxisunternehmen ist unsere Studienberatung gerne behilflich. Die Studienberatung ist per E-Mail erreichbar unter studienberatung@hs21.de.

Außerdem werden regelmäßig freie Stellen für dual Studierende auf unserer Homepage veröffentlicht.



Auf einen Blick

Bewerbung	Ganzjährig zum Wintersemester
Zulassung	Abitur, Fachhochschulreife oder Berufsqualifikation, kein Numerus Clausus
Studiendauer	7 Semester, Quartalsrhythmus der Praxisphasen: Januar – März, Juli – September
Praxispartner	Baugewerbe, Städte und Kommunen, Immobilien- und Wohnungswirtschaft, Projektentwickler, Banken, Versicherungen, Filialisten
Studienentgelt	695 € (monatlich), Immatrikulationsgebühr 500 € (einmalig), Semesterbeitrag des Studentenwerks OstNiedersachsen siehe Beitragssatzung auf www.stw-on.de
Credit Points	210 CP
Abschluss	Bachelor of Engineering (B. Eng.), Ingenieururkunde der Ingenieurkammer Niedersachsen, Möglichkeit den Lehrabschluss zur/m Immobilienkauffrau/-mann vor der IHK abzulegen



hochschule 21
Staatlich anerkannte
private Fachhochschule
Harburger Straße 6
21614 Buxtehude
Tel. +49 4161 648-0
Mail info@hs21.de

www.hs21.de



genial. dual.

Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien DUAL

Bachelor of Engineering



hochschule 21 – Wissen für den Norden

Typisch für das Studium an der hochschule 21 sind kleine Lerngruppen und ein individuelles Coaching.

Die Studierenden profitieren von unserer langjährigen Erfahrung, einer hohen Qualität in der Lehre und viel Praxis im Studienverlauf. Studierenden aus der Metropolregion Hamburg ermöglichen wir eine wohnortnahe Ausbildung auf akademischem Niveau.



Dual studieren

Alle Bachelorstudiengänge an der hochschule 21 werden dual gelehrt. Die Hälfte der gesamten Studienzeit (immer drei Monate pro Semester) arbeiten die Studierenden in einem Unternehmen. Dieser hohe Praxisanteil verschafft den Absolvent:innen viel Berufserfahrung, macht das Studium abwechslungsreich und führt zu sehr guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Bachelorabschluss mit Wettbewerbsvorteil

Neben dem Hochschulabschluss (Bachelor of Engineering) erhalten unsere Absolvent:innen die Ingenieururkunde der Ingenieurkammer Niedersachsen. Außerdem können bereits während des Studiums Soft Skills erlernt und Zusatzqualifikationen erworben werden.

Der Studiengang – Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien DUAL

Der Studiengang verbindet Elemente aus dem Bauingenieurwesen und der Immobilienwirtschaft.

Die Studierenden lernen sowohl die Grundlagen der Ingenieur Tätigkeit im Bauwesen als auch das Management rund um eine Immobilie. Darüber hinaus werden ab dem 6. Semester zwei Schwerpunkte zur Vertiefung gewählt.

Sie werden zu Expert:innen ausgebildet, die sowohl in der Bauleitung als auch in verantwortlichen Positionen der Immobilien-Projektentwicklung tätig sein können.

Nach dem Studium sind sie in der Lage, eine Immobilie von der ersten Planung bis hin zum Verkauf oder ihrer abschließenden Verwertung fachkundig zu betreuen.

Inhalte des dualen Studiums

- Internationale Immobilienmärkte: Betrachtung und Beurteilung der internationalen Immobilienmärkte und der globalen Herausforderungen im Immobilienmanagement
- Immobilienbewertung: Anwendung unter Berücksichtigung der dazugehörigen nationalen und internationalen Bewertungsverfahren und Richtlinien
- Sales Management: Grundlagen von Immobilientransaktionen mit Schwerpunkt B2B sowie Management komplexer Immobilienverkäufe
- Grundlagen der Baukonstruktionen und Bauphysik sowie die Besonderheiten von Bauschäden

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Baustofflehre 1	Bauphysik und Gebäudetechnik				Wahlpflichtmodul	
Tragwerkslehre	Öffentliches Baurecht	Einführung in die Baubetriebslehre	Kosten- und Terminplanung	Gebäudeplanung	Prozesse und Verfahren i. d. Baubetriebslehre	
Spezielle BWL der Bau- und Immobilienwirtschaft	Finanzmanagement	Volkswirtschaftslehre	Privates Baurecht	Facility Management	Unternehmensgründung und -führung	
	Tragwerkskonstruktionen	Wirtschaftsprivatrecht / Rechnungswesen		Projektentwicklung		Digitales Immobilienmanagement
Baukonstruktion 1		Marketing	Immobilienportfolio management	Nachhaltiges Immobilienmanagement	Projekte A	Projekte B
			Projektmanagement	Immobilienbewertung	Schwerpunktmodul A	Schwerpunktmodul B
Mathematik		Schlüsselqualifikation				
Praxismodul 1		Praxismodul 2		Praxismodul 3		Praxisphase und Bachelorarbeit

Studienstruktur Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien DUAL (Stand: 06/2025)

- Building Information Modeling: Anwendung der digitalen Planungsmethode für die Bereiche Architektur, Tragwerksplanung, Kosten- und Terminplanung



Viele Arbeitsfelder nach dem Studium

Die Absolvent:innen haben eine große Auswahl für ihre berufliche Tätigkeit, zum Beispiel bei

- Immobilienverwaltungen und -maklern
- Projektentwicklern
- Bauunternehmen & Bauträgern
- Wohnungs(bau)genossenschaften
- Städte & Kommunen
- Versicherungen
- großen Filialisten und Einzelhandelsketten mit eigenen Bau-, Immobilien- und Expansionsabteilungen, die häufig neue Standorte für Märkte und Filialen entwickeln.